

EUROPA-UNION KV-Hammelburg

INHALT

Seite	
1	Deckblatt
2	◆ Termine, Impressum
3	◆ APG: Europa und die Energiepolitik ◆ APG: Monet-Ausstellung in Frankfurt
4	◆ Zusammenkunft des Ehrenrates ◆ Das Konzil von Konstanz
5	◆ Frauenforum ◆ Mitgliederbewegung ◆ Hinweis zu Anlagen der Spiegelausgabe 98 ◆ Aktionshinweis E-Mail Adressen
6	◆ Mitgliederversammlung 2015
7	◆ Vietnam Rundreise
8	◆ Europäischer Wettbewerb ◆ Ausstellung Myanmar
9	◆ Europapolitisches Seminar ◆ Theater- und Konzertfreunde
10	◆ Bezirksversammlung 2015 in Aschaffenburg ◆ Europatag am EU-Mittelpunkt
11	◆ Kulturfahrt Dalmatien / Kroatien ◆ Wanderung rund um den Schlossberg
12	◆ Ehrenmitglied Lothar Günther verstorben ◆ Kegelclubmeister 2014 ◆ Meister beim Preisschafkopf 2015

Ausgabe 98
Juni 2015

EUROPA
Spiegel

T E R M I N E

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
Jeden 1. Samstag im Monat: 10:00 bis 12:00 Uhr	Sprechstunde im Europa-Haus am Viehmark
Fr 03.07.2015 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Fr 10.07.2015 19:00 Uhr	APG-Europastammtisch "Transatlantisches Freihandelsabkommen - TTIP" im Europa-Haus mit MdEP Kerstin Westphal
Sa 11.07.2015 13:15 Uhr Abfahrt	Tagesausflug nach Wipfeld, in Kooperation mit dem EU-BV-Ufr, Besuch des Literaturhauses u. Ortsbegehung
Mi 15.07.2015 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 07.08.2015 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 12.08.2015 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 04.09.2015 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 09.09.2015 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Di 15.09.2015 19:00 Uhr	APG-Europastammtisch" Aktuelle Situation zu Griechenland in der EU" im Europa-Haus
Mi 16.09.2015 16:00 ÷ 17:30 Uhr	Ausgabe der ABO-Karten Saison 2015 /16 – Theaterring, im Europa-Haus
Sa 26.09.2015 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Fr 02.10.2015 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 07.10.2015 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 16.10.2015 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Sa 17.10.2015 8:00 Uhr Abfahrt	APG-Tagesfahrt nach Ingostadt zur Ausstellung "Napoleon und die Bayern"
Di 27.10.2015 19:00 Uhr	APG-Dämmerstüben "Die Reformation ein europäisches Ereignis" mit Pfarrer Augustin, im Europahaus
Di 03.11.2015 19:00 Uhr	APG-Europastammtisch "Neues aus der Rentenversicherung" mit Thomas Brendler von der DRV im Europa-Haus
Mi 04.11.2015 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 06.11.2015 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Di 23.11.2015 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Mi 02.12.2015 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 04.12.2015 16:00 Uhr	Ehrenratssitzung
Fr 04.12.2015 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Do 10.12.2015	Europa-Spiegel Nr. 99 - Redaktionsschluss Do. 03.12.2015
So 13.12.2015 10:00 Uhr	APG-Politischer Frühschoppen, Arzt-Vortrag zum Thema "Leber u. Darm" mit Referent Dr. Reinhard Schaupp im Europa-Haus
Mo 22.12.2015 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo

Termine für die Theater- und Konzertfreunde in der Saison 2015 / 16

Termin	Art	Titel	Ensemble
Sa. 26.09.2015	Komödie	Ziemlich beste Freunde	Tournee-Theater Thespiskarren Hanover
Fr. 16.10.2015	Ballett	Moulin Rouge - The Ballet	Canada`s Royal Winnipeg Ballet
Mo. 23.11.2015	Oper	Le Nozze di Figaro Figaros Hochzeit	Kammeroper Schloss Schönbrunn Wien
Di. 22.12.2015	Musikalische Komödie	Kiss Me, Kate	Euro-Studio Landgraf Titisee-Neustadt
Sa. 23.01.2016	Schauspiel	Des Teufels General	Euro-Studio Landgraf Titisee-Neustadt
Do. 18.02.2016	Schauspiel	Leben des Galilei	Theater Neubrandenburg / Neustrelitz
So. 13.03.2016	Märchenballett	Dornröschen	Ballett und Orchester der ukrainische Staatsoper >> Taras Schewtschenko<< Kiew
Mi. 13.04.2016	Musical	Hair - The American Tribal Love-Rock Musical	Frank Serr Showservice / International Broadway Muscial Company New York
Mi. 27.04.2016	Schauspiel	Andorra	Theater Schloss Maßbach / Unterfränkische Landesbühne
Fr. 03.06.2016	Oper	Elektra	Landestheater Detmold

Für weitere Kultur- und Informationsfahrten, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der Tagespresse bzw. unsere Internet-Seite unter www.eu-hammelburg.de außerdem werden im Laufe des Jahres noch Europäische Seminare und Vorträge angeboten.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Viehmarkt 5, 97754 Hammelburg, Postfach 1115
 Telefon / Fax (Europa-Haus): 09732-785614 email: europa-haus@online.de

Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	Tel.:09732-4161
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	Tel. 09732-5237
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	Tel. 09732-1707
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4660
Geschäftsführer	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4990
Gestaltung	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	Tel. 09732-8767193

APG: „Europa und die Energiepolitik“ „Kleiner als eine CD“: Fell stellte Erdkabeltechnologie vor

Hans-Josef Fell, langjähriger Bundes-



tagsabgeordneter und energiepoliti-
scher Sprecher von
Bündnis 90/Die
Grünen, referierte
bei der Europa-
Union Hammelburg
über Europa und
die Energiepolitik.

"Wir haben im Ar-

beitskreis Politik und Gesellschaft dieses Thema gewählt, weil wir zwar immer wieder auf energiepolitische Themen in unseren Tageszeitungen und auch in der Fernsehberichterstattung hingewiesen werden, es sind Einzelaspekte. Es fehlt uns die „Zusammenschau“ beim Ringen der Staaten um eine zukunftssichere Energieversorgung meinte Dieter Galm bei der Begrüßung.

Vergleichbar mit Feldweg

Fell wird nicht müde auf die Chancen einer Energiewende sowohl im Weltmaßstab als auch im Kleinen hinzuweisen. Jede Solaranlage auf einem Dach oder auf freiem Feld, jede Windkraftanlage, jede Biogasanlage in unserer Heimat stehen für diesen Willen zur Veränderung. Nach seinen Worten ist ein gutes Stück der Strecke zu einer vollständigen Ener-

gieversorgung aus erneuerbarer Energie zurückgelegt. Weg von fossilen Brennstoffen, weg von CO₂-Emissionen.

Die Erderwärmung macht Fell große Sorgen. Weltweit seien die Versicherungsunternehmen von harten Forderungen ihrer von Naturkatastrophen geschädigten Versicherten bedrängt. Eindrucksvoll konnte Fell die Fakten, die er vortrug, durch Bilder, Grafiken und Zahlen belegen. Er zeigte auch auf, dass seit August dieses Jahres Erdkabel hergestellt werden können, deren Querschnitt bedeutend geringer ist als der des bisher verfügbaren Kabels für den Stromtransport. Damit sinken seiner Ansicht nach die Herstellungskosten, auch sei die Verlegung der stromführenden Kabel vereinfacht. "Nach der Verlegung bleibt eine Veränderung im Gelände zurück, die einem Feldweg gleichkommt, bis nach zwei, drei Jahren auch dieser Eingriff an der Oberfläche kaum mehr sichtbar ist." Was die Südlin-Trasse angeht, sieht Fell jetzt die Schärfe aus dem Konflikt mit Gegnern dieser Stromtrasse in der Region herausgenommen. Fell geht davon aus, dass diese Technik rasch einsetzbar ist. Er demonstrierte diesen Fortschritt indem er den Zuhörern einen abgetrennten Teil eines Kabels der neuen Generation zeigte, kleiner als eine CD.

Wie die einzelnen europäischen Länder die Energieversorgung für ihre Bevölkerung und ihre Volkswirtschaft politisch

gestalten, trug Fell vor. "Es sind die nördlichen Länder, die ähnlich wie Deutschland, der erneuerbaren Energie die Zukunft einräumen. Atomstrom sei zwischenzeitlich für einige Länder zur Last geworden. Frankreich habe die Energiewende nicht in dem Maße vollzogen, wie die Bundesrepublik, die an den Interessen der großen Stromversorger vorbei den Ausstieg aus der Atomenergie 2012 vollzog. "Die Vorstellung, dass Länder, die Atomkraftwerke betreiben, die großen Gewinner an den Strombörsen sind, weil sie fast unbegrenzt Strom einspeisen können, ist absurd. Diese Länder kaufen Strom von Deutschland."

Internationale Projekte

Fell schilderte, wie durch Aufforstung das CO₂ erfolgreich der Atmosphäre entzogen wird. Seien doch die Pflanzen für ihr Wachstum gerade auf diesen Stoff angewiesen. "China ist längst dabei, riesige Gebiete aufzuforsten." Es sind Projekte dieser Art, die Fell auch international begleitet. Welche Rolle Erdgas im Konflikt Russlands mit der Ukraine spielt, erläuterte der Referent ebenfalls.

Schlussendlich gab er den Zuhörern im Europahaus die Mahnung mit, nicht nachzulassen in den Bemühungen Europa als Union von achtundzwanzig Staaten zu stärken und zu erhalten. "Das ist Dienst am Frieden und verhindert den Rückfall in nationalstaatlichen Egoismus", sagte Fell.

APG-Fahrt nach Frankfurt zur "Monet-Ausstellung"

Hammelburg Bad Kissingen Die beiden Kreisverbände Bad Kissingen und Hammelburg der Europa-Union führten gemeinsam für ihre Mitglieder eine Tagesfahrt ins Städelmuseum in Frankfurt zur vielbeachteten Monet Ausstellung durch. Das Echo der Teilnehmer war pure Begeisterung. Die Anziehungskraft des französischen Malers Monet übertrifft alles, was es bisher an Besucherzahlen zu einer Städel-Sonderausstellung gegeben hat. Das Museum ist in seiner Wirkung auf Menschen, die bildende Kunst schätzen und lieben, wie ein Wallfahrtsort, der die Angewandten in seinen Bann schlägt.

Bei der Anfahrt waren vor dem klassizistischen Eingangsbereich des Museums lange Menschenschlangen vor den nach außen verlegten Kassen zu erkennen. Es zeigten sich augenfällig die Vorteile einer weit vorausgetätigten Buchung. Einschließlich der fest eingeplanten Führung durch zwei Kunsthistorikerinnen. So sachkundig geführt und dabei die Bilder erläutert, fanden die Teilnehmer den Zugang zu dem französischen Maler Claude Mo-

net, dem Wegbereiter und zugleich einem der bedeutendsten Maler des Impressionismus.

Teilnehmer, die über die Sonderausstellung hinaus, diejenigen Abteilungen aufsuchten, die nicht zur Monet-Sonderausstellung gehörten, fanden in diesen Ausstellungsräumen Ruhe zur ungestörten Betrachtung. Gerade auch die alten Meister von Spätgotik bis zum Barock ziehen die Betrachter in ihren Bann. Ob Landschaftsbilder, Portraits, religiöse Motive, Historienbilder oder einfach meisterliche Bilder die das Leben der Menschen in vielen Facetten wiedergaben. Ein Abbild des Menschen jeweils in seiner Zeit Die griechisch-römischen Mythen, die Götterwelt der antiken Völker, vor allem die dramatischen Bilder, die den Kampf idealisierten und heroisierten, waren bevorzugte Motive für die Maler. Eben im Geschmack der Zeit und der Auftraggeber.

Die Teilnehmer sind sich einig, das Städelmuseum mit seinen Kunstschatzen ist auch außerhalb einer Sonderausstellung

eines Besuches wert. Die Kunst kennt keine Grenzen. Das Städel steht in erster Linie für europäische Kunst und einer im Städel gezeigten siebenhundertjährigen Tradition. Beginnend mit den Meisterwerken der Spätgotik.

Lediglich ein Bruchteil der Sammlung ist der Öffentlichkeit zugänglich. Die Sammlung Städel umfasst 3000 Gemälde. In den Depots lagern Bilder, die für Ausleihe an andere Häuser und Spezialausstellungen bereit stehen.



Zusammenkunft des Ehrenrates im Europa-Haus

Die besondere Bedeutung der Senioren in den Vereinen stellte der Vorsitzende Dr. Winfried Benner in der Ehrenratssitzung des Europa-Union Kreisverband Hammelburg fest. Auch in 2014/15 musste der Ehrenrat bisher nicht zu Schlichtungen eingreifen.

Ein Treffen des Ehrenrats der Europa-Union mit dem Kreisvorsitzenden Hans-Dieter Scherpf ist schon ein fester Termin jedes Jahr. Die besondere Bedeutung der Senioren in dem mit fast 500 Mitglieder zählenden Verband hob der Sprecher des Ehrenrats Dr. Winfried Benner hervor und dankte dem Vorstand für die vielfältige Arbeit im abgelaufenen Jahr, in dem wiederum kein Streitfall zu



schlichten war. EU-Kreis- u. Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf sowie stellvertr. Landesvorsitzender Edgar Hirt informierten den Ehrenrat über die 70 Veranstaltungen und Ereignisse des

Jahres 2014 im Kreisverband Hammelburg. Zu Besuch war Her Güney von der Europa-Union Karlsruhe der uns bei unserem 60. Jubiläum im nächsten Jahr ein komplettes Programm organisieren will.

„Das Konzil von Konstanz“ mit Dr. Markus Frankl

Gemeinschaftsveranstaltung der Europa-Union, kath. Frauenbund und Kolpingfamilie Hammelburg

HAMMELBURG Warum rund sechshundert Jahre nach dem Konzil von Konstanz noch immer dieses Großereignis der Jahre 1414 bis 1418 uns Heutigen in den Bann schlägt, darüber sprach Dr.



Markus Frankl von der Universität in Würzburg im katholischen Pfarrgemeindezentrum. Eingeladen haben Kolpingfamilie und die Europa-Union Hammelburg. Die Hammelburger

Europäer verstehen dieses Konzil als ein europäisches Ereignis. Der deutsche König Sigismund ergriff die Initiative und alle Nationen des alten Kontinents kamen nach Konstanz, um die als schmächtig empfundene Kirchenspaltung zu beenden und Reformen durchzuführen. Es war der Vorsitzende der Kolpingfamilie Hammelburg, Gerhard Becker, der den Historiker Dr. Frankl für den Vortrag gewinnen konnte.

Dieses Konzil anzuberaumen war damals für den König und späteren Kaiser Sigismund eine zwingende Notwendigkeit. Die Kirche drohte zu zerbrechen. Drei Päpste zur gleichen Zeit erheben ihren Anspruch auf den Stuhl Petri. Ein unerträglicher Zustand.

Was die römisch-katholischen Nationen und Länder im Grunde zusammenhielt, war die Kirche mit ihrem universalen Anspruch, abgeleitet noch aus der Zeit des imperialen Roms.

„Warum war dieses Konzil zukunftsweisend und so bedeutend?“, fragte Dr. Frankl und gab selbst die Antwort. „Noch

nie gab es eine Versammlung von Kirchenvertretern und Vertretern der weltlichen Mächte, die in einem solch hohen zahlenmäßigen Umfang zu Beratungen zusammen kamen“.

Das Konzil war das Jahrhundertereignis schlechthin. Die geistige Elite und die führenden Vertreter Europas nahmen die Geschicke in die eigene Hand. Beratungen, Mehrheitsbeschlüsse und Umsetzung in Handeln. Die Nähe zur heutigen Europäischen Union ist unverkennbar.

Konstanz war Vorbild für alle weiteren „Vollversammlungen“ in der Geschichte. Noch nie machten sich bis dahin Hunderte aus allen Herren Ländern auf den Weg um dabei zu sein, als es galt Interessen auszubalancieren und die Ordnung wieder herzustellen. Dennoch gingen die Reformen des Konzils nicht weit genug, sagte Dr. Frankl. Das Versäumte zeigte sich hundert Jahre später in der Gestalt Martin Luthers.

Dass Johann Hus, der tschechische Reformator und Rektor der Universität in Prag sein Leben im Flammentod in Konstanz lassen musste, gibt diesem Konzil einen schaurig-bitteren Beigeschmack. Trotz der Zusage auf freies Geleit. Nach dem Kanonischen Recht macht sich Hus schuldig und musste als Ketzler sterben. Das Kirchenrecht und der Schuldspruch waren stärker als das Versprechen des Königs.

Die Europa-Union wird noch in diesem Jahr das Thema „Reformation“ aufgreifen. Die eigentlichen Feiern und Großveranstaltungen der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) beginnen im Jahr 2017. Fünfhundert Jahre nach dem An-

schlag der 95 Thesen an der Schlosskirche zu Wittenberg. Diese Tat des Augustinermönches Luther war der Auftakt der Reformation in Deutschland. Rasch griff die Bewegung und ihre neue Lehre auf andere Länder über.

Die Geschichte der Reformation und ihre Ausbreitung in Europa und ihre politischen Folgen, darüber spricht am Dienstag, 27. Oktober Pfarrer Robert Augustin im Europa-Haus.

Der Weg Europas zum Heute war lang und mühsam. Die Reformation die im Herzen des Kontinents ihren Anfang nahm, war Wegbereiter für eine neue Zeit.

Europa versteht sich als eine Friedensmacht die für Freiheit, Sicherheit und Wohlstand ihrer Bürger eintritt. Die Trennung von Religion und Staat ist für uns Nachgeborenen Europäer eine Selbstverständlichkeit.

Dem Redner wurde für seinen brillanten Vortrag durch Beifall und durch Anerkennung seitens der Veranstalter herzlich gedankt.



Frauenforum mit MdEP Monika Hohlmeier

Monika Hohlmeier (MdEP) war im Rahmen des Frauenforums Gast der Europa Union Hammelburg. Der Vortrag im Europa Haus hatte enormen Zuspruch. Die Europaabgeordnete referierte zum Thema: Migration – Gefahr oder Chance“. Durch die Pegida-Demonstrationen und die Terroranschläge in Frankreich war das Thema brandaktuell.

Nach der Begrüßung durch Vorstandsmitglied und 3. Bürgermeisterin Rita Schaupp stellte die Abgeordnete zunächst ihre Arbeit im Parlament vor. Erst durch die Neuerungen des Lisabon-Vertrages war der Europäischen Union eine Ausweitung der Kompetenzen in den Bereichen Außen- und Sicherheitspolitik möglich. Nach langen Diskussionsprozessen konnte der Vertrag mit der rechtsverbindlichen EU-Grundrechtscharta schließlich am 1.12.2009 in Kraft treten.

Seit diesem Zeitpunkt haben sich auch Schwerpunktthemen im Europaparlament verändert. Die Zuwanderungspolitik wurde zu einem zentralen Thema. Woher kommen die Asylbewerber? Bis zum Herbst vergangenen Jahres kamen sie überwiegend aus Serbien, der Russischen Föderation, Syrien, Mazedonien, Afghanistan, Bosnien-Herzegowina und dem Kosovo. Im September 2014 erklärte die Bundesrepublik die Staaten Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Serbien zu sicheren Drittländern.

Durch dramatische Veränderungen im Nahen Osten gelangen zurzeit insbesondere Flüchtlinge von dort über die Türkei und auch Zypern in die Europäische Union. Menschen aus den afrikanischen Krisen- und Bürgerkriegsgebieten wandern über Spanien und Italien ein. In den letzten vier Monaten sind von der Türkei mindestens 15 so genannte Geisterschiffe in Richtung Italien gestartet.

Die Menschenhändler gehen mit unglaublicher Brutalität und gleichzeitig perfekter Logistik vor. Die Asylbewerber werden Opfer von Menschenraub, Prostitution und Organhandel.

50 Mio. Menschen sind weltweit zurzeit auf „unmittelbarer“ Flucht. Hohlmeier beschrieb das Bürgerkriegsgebiet Eritrea und die politische Situation in Nigeria, Sudan und Somalia.

Die Unterbringung und Versorgung und die Koordination der infrastrukturellen Maßnahmen ist eine gigantische Aufgabe für alle europäischen Staaten. In der Bundesrepublik ist es nach dem Zuzug durch die Massenvertreibungen als Folge des 2. Weltkrieges die größte Einwanderungswelle. Länder und Kommunen sind oft überfordert mit der Sicherstellung von Unterkünften, der Gewährleistung einer adäquaten gesundheitlichen Versorgung und der Bereitstellung von Bildungseinrichtungen für die Asylbewerber. Eine Beschleunigung des Asylverfahrens, eine

sozialverträgliche Unterbringung und die Koordination vor Ort mit ehrenamtlichen Helfern stellen eine große Herausforderung dar.

In der anschließenden Diskussionsrunde



wurden konkrete Situationen und Probleme in Hammelburg besprochen und die herausragende Arbeit des Freundeskreises für Asylsuchende gewürdigt.

Die stellvertretende Vorsitzende der Europa Union Gudrun Kleinhenz bedankte sich bei der CSU Politikerin Hohlmeier und überreichte ein Gastgeschenk.



Mitgliederbewegung (Stand Juni 2015) Mitgliederstand Gesamt: 465 Personen

Eintritte

Günther	Krebs	Oberthulba
Hildegard	Krahn	Dingolshausen
Julia	Fleischer	Langendorf
Dr. Hubert Ralph	Schmitt	Hammelburg
Georg	Schuler	Hammelburg
Juliane	Schuler	Hammelburg
Wolfgang	Schmucker	Hammelburg
Brigitte	Schmucker	Hammelburg

Verstorben

Lothar	Günther	Hammelburg
Edmund	Hornung	Schweinfurt
Ludwig	Reinisch	Hammelburg
Gerlinde	Röll	Fuchsstadt
Adolf	Walz	Hammelburg
Arnold	Zeller	Hammelburg

H I N W E I S

Diese Spiegelausgabe hat folgende Anlagen

◆ Extrablatt

*Vorankündigung
Termine Veranstaltungen
2015 / 2016*

◆ **Tagesfahrt nach Ingolstadt**
Flyer und Ausschreibung zur Ausstellung
„Napoleon und die Bayern“

Informationen per E-Mail sind: preisgünstig, schnell, nicht aufwendig, flexibel, zeitnah

Deshalb liebe Mitglieder teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit, damit wir mit Ihnen schnell und zeitnah korrespondieren können!

Warum schreiben Sie uns nicht gleich einen Gruß per E-Mail und zwar an:

europa-haus@online.de

und schon können wir Ihre aktuelle Adresse in die Sammliste des Europaunion KV-Hammelburg übernehmen.

Von 30% unserer Mitglieder kennen wir

wir bereits die Mail-Adresse. Denken Sie bitte auch daran, ihre Änderungen uns mitzuteilen.

Vielen Dank für die Unterstützung.

Hans-Dieter Scherpf 1. Vorsitzender

Jahresmitgliederversammlung 2015 der Europa-Union Generalsekretär Christian Moos Europa-Union Deutschland zu Gast

Hammelburg / Obererthal

Der Kreisverband EU-Hammelburg hat laut Generalsekretär Christian Moos (EU Deutschland) einen hohen Stellenwert, nicht nur in Bayern, sondern auch bundesweit. 464 Mitglieder zählt der Kreisverband aktuell. Auch in diesem Jahr erwartet die Mitglieder ein umfangreiches Programm. Die Mitglieder des Kreisverbandes füllten auf Einladung ihres Vorsitzenden Hans-Dieter Scherpf den Saal im Landgasthaus Brust zur Mitgliederversammlung.

Besondere Auszeichnung

Aus der Hand des Generalsekretärs erhielt Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf die Goldauszeichnung der Europa-Union Deutschland. Silber ging an den stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Lotze und an dem Geschäftsführer Rudolf Romancyk.



Rückläufige Mitgliederzahlen

Der Mitgliederschwund spiegelt sich in der Statistik wider, berichtete Scherpf. Zum Jahresbeginn zählte der Kreisverband 464 Mitglieder, im Jahr 2009 waren es noch 549. Vereinsbeitritte in den ersten beiden Monaten dieses Jahres sind zwar erfreulich, jedoch können die rückläufigen Zahlen damit nicht ausgleichen werden. Es ist nicht einfach den Mitgliederstand zu halten, da die Altersstruktur eine erhebliche Rolle spielt.

In seinem Jahresbericht erinnerte Scherpf an den Besuch des Inders Gopal Singh, den Europatag mit Podiumsdiskussion in Hammelburg, an das Frauenforum mit MdEP Monika Hohlmeier (CSU) und an die Theaterbesuchsgruppe für Vorstellungen in Schweinfurt. Aber auch der Wahlbeteiligungs-Wettbewerb bei der vergangenen EU-Wahl, den Sulzthal gewann, war in Rückblick eingebunden.



„Der EU-Kreisverband ist Bestandteil des öffentlichen Lebens in Hammelburg und eine soziale sowie politische Bereicherung“, sagte dritte Bürgermeisterin Rita Schapp.

„Wie geht EU?“ Antworten darauf gibt der Arbeitskreis Politik und Gesellschaft, von dem Dieter Galm berichtete. Da werden an Stammtischen Themen wie das Freihandelsabkommen (TTIP) mit den USA diskutiert. Das Thema gelbe Säcke taucht beim politischen Frühschoppen auf. Und die Spuren der Römer in Südwest-Deutschland werden durch Museumsbesuche verfolgt. Oder die Spuren der Reformation bei einem Dämmerchoppen mit dem Hammelburger Pfarrer Robert Augustin. Europa zum Anfassen erleben die Teilnehmer bei Studienfahrten. Da geht es nicht nur zur Mecklenburgischen Seenplatte und zur belgischen Patenstadt Turnhout, sondern auch nach Cornwall, Südengland, oder gar zur Insel Madeira. Exkursionen führten zum Beispiel zu Ausstellungen in Stuttgart oder in das Würzburger Diözesanmuseum.

Generalsekretär Christian Moos begeisterte die Teilnehmer der Ver-



sammlung mit einem Vortrag über aktuelle Themen zu Europa und zum Bundesverband der Europa-Union Deutschland. Er freute sich besonders bei dem größten Kreisverband in Deutschland als Gast sein zu können.

Treue Mitglieder geehrt

Dem Kreisverband der Europa-Union halten viele Mitglieder schon seit vielen Jahren die Treue. Seit 40 Jahren gehören Olga Oschmann, Dr. Herbert Trimbach, Berlin und Arnold Zeller dazu. Weitere Ehrungen haben erhalten:

Ehrennadel des KV in Silber für 20 Jahre Mitgliedschaft

Christa Etzel (Bad Neustadt), Dr. Claus Etzel (HAB), Ulrike Hippler (KG), Herbert Karch (HAB), Hans-Joachim und Heide Krüger (HAB),

Ehrennadel des KV in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Christine Brandt (Fuchsstadt), Gisela Eberlein (HAB), Gabriele Fechner (Gemünden), Maria Friedrich (KG), Heinz und Marianne Glückler (Grettstadt-Obereuerheim), Heinz und Young-Sook Halbig (Oberthulba), Peter und Inge Hart (Fuchsstadt), Reinhard und Paula Ziegler (HAB-Gauaschach), Alfred und Gerda Kuchenbrod (HAB-Westheim), Anna Landeck (HAB), Manfred und Therese Loose (HAB), Günther und Renate Morshäuser (Wartmannsroth), Christoph Schlereth (HAB), Helmut und Hannelore Schmitt (HAB), Eckhard Schreiter (HAB), Anna-Lisa Schottorf (Windheim), Benedikt Deschner (Fuchsstadt), Stefan Blum (HAB), Michael Drilling (HAB), Andreas Friedel (HAB), Julia Ziegler (Gauaschach), Julian Böhm (Fuchsstadt), Sebastian Kleinhenz (HAB), Lukas Eberlein (Untererthal), Manuel Stöth (Fuchsstadt), Martin Wende (HAB), Peter Schießler (Oberthulba), Nicole Sollfrank (HAB), Oliver Weller (HAB), Simon Körber (HAB), Stefan Rustler (Wülfershausen), Theresia Herterich (Diebach).



Ehrenurkunde für Olga Oschmann für 40 Jahre Mitgliedschaft. Es gratulierten (von links): Hans-Dieter Scherpf, Dieter Lotze und Rudolf Romancyk, die ebenfalls eine besondere Auszeichnung erhielten.



Hans-Dieter Scherpf (v.l.) verlieh die Silbernadel an Dr. Claus Etzel, Christa Etzel, Herbert Karch, Heide Krüger, Hans-Joachim Krüger und Ulrike Hippler. Hierzu gratulierten auch Rudolf Romancyk und Dieter Lotze.

Vietnam Rundreise durch das Land des aufgehenden Drachen

Viele interessante Eindrücke sammelte die Reisegruppe der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, in Vietnam.

Vietnam - ein fremdes Land mit fremder Kultur und wunderschönen Landschaften begeisterte die Teilnehmer einer besonderen Reise der Europa-Union, Kreisverband Hammelburg. Hanoi, die Kaiserstadt Hue, das malerische Hoi An, Saigon und das Mekong-Delta beeindruckten die Gruppe. Einheimische, sehr gut deutsch sprechende Gästeführer begleiteten die Gruppe.

2000 steil aus dem Meer aufsteigenden Karstfelsen und Höhlen vermittelte einen überwältigenden Eindruck von dieser einzigartigen Naturschönheit.



Die Gruppe erfuhr auch, dass diese Millionenstadt keine Müllabfuhr, kein Abwassersystem und keine Kläranlage hat; entsprechend sieht der große Kanal mitten durch die Stadt aus. Es gibt keine Straßenbahn; man baut derzeit "ein kleines Stück" U-Bahn. Sonntags früh um 6 Uhr sind in den Städten die Parks voller Menschen mit Sport und Spiel. Ansonsten ist der Sonntag ein Tag wie jeder andere: alle Geschäfte und "Kleinläden" an den Straßen sind ganztags auf, es wird gearbeitet.

An den Straßenrändern wird nicht nur die Nudelsuppe (Nationalgericht) angerichtet.

Es wird auch rohes Fleisch den Tag über ohne Kühlung in der prallen Sonne angeboten und abends zum Verzehr zubereitet.

Eine Bootsfahrt mit Motor- und Ruderbooten auf einem Nebenarm des Mekong mit über einem Kilometer Breite durch Palmwälder war erlebnisreicher und erholsamer Abschluss zugleich.

In Saigon volle Sonne und 35 Grad Hitze, dann ging es ins Flugzeug und nach über 13 Stunden Nachtflug (9700 km) war die Reisegruppe wieder im kühlen Zuhause. Eine unvergessliche Reise unter der sicheren Leitung des bewährt-souveränen Reiseleiters Edgar Hirt wird allen in Erinnerung bleiben.



Nach dem Weiterflug zur alten Kaiserstadt Hue (UNESCO-Kulturerbe) in Zentral-Vietnam war erstes High Light die "Purpurne Verbotene Stadt", die im Vietnamkrieg fast vollständig zerstört wurde. Saigon hat ca. 7 Millionen Einwohner und fast ebenso viele Mopeds; Autos sind wie überall im Land deutliches Status-Symbol.

Zu Beginn in der Hauptstadt Hanoi stand das Defilee am gläsernen Sarg des Staatsgründers Ho Chi Minh als "Pflichtprogramm" und Fahrt durch die (von der UNESCO geschützten) Altstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, wobei der "Literaturtempel" besonders verückte.



Eine Bootsfahrt durch die weltberühmte Halong-Bucht mit ihren über



Europäischer Wettbewerb in Hammelburger Schulen

Schüler vom Frobenius-Gymnasium, der Grundschule Am Mönchsturm und der Saaletal-Schule machten beim 62. Europäischen Wettbewerb 2015 „Europa hilft – hilft Europa?“ erfolgreich mit. Insgesamt fertigten in diesem Jahr in Deutschland 79.333 Schülerinnen und Schüler aus 1.172 Schulen 68.834 Arbeiten an, von denen 23.122 Beiträge an die Landesjury weitergeleitet wurden. Die Bundesjury begutachtete 1.819 Arbeiten und zeichnete 693 Schüler mit Bundespreisen aus. In Bayern sind in diesem Jahr 1.018 Sieger an 163 Schulen zu verzeichnen und davon sind es in Unterfranken 205 Sieger an 27 Schulen. Bei uns in Hammelburg können wir dieses Jahr stolz auf 21 Sieger (16 Landes- und 5 Bundessieger) an 3 Schulen, sein.

Die Schulbeauftragte Doris Tobisch der Europa-Union Hammelburg besuchte die Grundschule am Mönchsturm, das Frobenius-Gymnasium und die Saaletal-Schule, um die Sieger des Wettbewerbs 2015 zu ehren. Sie überreichte den Siegern ein Geldgeschenk, sowie den Betreuung-Lehrern der teilgenommenen Klassen für die Klassenkasse eine Geldprämie vom EU-Kreisverband Hammelburg e.V. gesponsert. Die Siegerehrung 2015 auf unterfränkischer Ebene findet am 07. Juli am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen statt, wo die Sieger aus Unterfranken aus der Hand des Regierungspräsidenten und des Bezirkstagspräsidenten ihre Buchprämien und Urkunden erhalten und geehrt werden.

„Europa hilft – hilft Europa?“ Dieser Frage haben sich beim 62. Europäischen Wettbewerb der Schulen in diesem Schuljahr fast 84.000 deutsche Schüler gestellt. Dabei beschäftigten sich die Schüler nicht mit den großen und vielleicht abstrakten politischen Fragen, sondern dachten über unterschiedliche Lebensentwürfe nach: die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die eigene berufliche Zukunft, die Bedeutung der Technik für den Alltag. Fragen, die trotz verschiedener Kulturen, Spra-

chen und Traditionen alle Menschen in Europa umtreiben. Und nicht nur in Europa. Der 62. Europäische Wettbewerb greift dieses Themenspektrum in zwölf altersgerechten Aufgabenstellungen auf. Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schulformen waren dazu eingeladen, sich unter dem Motto „Europa hilft – hilft Europa?“ nicht nur kreativ, sondern auch kritisch mit europäischer Entwicklungshilfe und Europas Verantwortung für die Welt auseinanderzusetzen. Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands. Dass er auch nach 62 Jahren noch viele Schüler und Lehrer zum Mitmachen motiviert, zeigte die Beteiligung der vielen Klassen auch in Hammelburg. „Er bringt damit die europäische Idee auch in die Familien“, erklärte Doris Tobisch. „Diese jährliche Investition von einigen Hundert EURO scheint uns sehr wichtig“ so die Meinung des Kreisvorsitzenden der EU-Hammelburg, Hans-Dieter Scherpf, um bereits die Jungen an Europa heranzuführen.

Sieger aus Hammelburg beim Europäischen Wettbewerb 2015

Grundschule Hammelburg:

Landessieger:

Leni Pfeuffer 2c, Finja Hartung 4a, Joshua Sell 4c, Franziska Buttler 4a, Charlotte Vervoot 4b

Bundessieger:

Nina Höfling 4c, Kilian Warmuth 4b, Katharina Stingl 4c, Rafael Bahr 4c

Gymnasium Hammelburg:

Landessieger: Annika Papst 5a, Chantal-Sophie Genzler 6a, Ann-Sophie Seufert 7a, Maria Schuhmann 7a, Laura Finke 8b, Diana Häntsch 10a, Sahra Kinle Q 11,

Bundessieger mit Urkunde: Elen Nöth 6d, Lea Büttner Q11, Lukas Baden Q11

Saaletal-Schule Hammelburg:

Landessieger

Cynthia Fullerton 2/3, Jamila Kirchner 2/3



Die Sieger der Grundschule Hammelburg am Mönchsturm mit der Schulbeauftragten der Europa-Union Hammelburg Doris Tobisch und Konrektorin Frau Jenke



Die Sieger des Frobenius-Gymnasium Hammelburg mit der Schulbeauftragten der Europa-Union Hammelburg Doris Tobisch und Schulleiter OstD Helmut Schreiner, sowie Betreuungslehrerin Heike Bonsack



Die Sieger der Saaletal-Schule Hammelburg mit der Schulbeauftragten der Europa-Union Hammelburg Doris Tobisch, sowie der Studienrätin Anja Tobisch

Europa-Union zu Besuch der Ausstellung „Myanmar - Das Goldene Land“ und dem Weihnachtsmarkt in Stuttgart

Eine Gruppe des EU-Kreisverbandes Hammelburg e.V. unter Leitung von Ingrid Scherpf, war mit über 50 Teilnehmern im Dezember 2014 in Stuttgart. Vormittags besuchte die Gruppe die Ausstellung „Myanmar – das Goldene Land“ im Lindenmuseum

Am Nachmittag konnte der Weihnachtsmarkt von Stuttgarter besichtigt werden. Rund 280 Stände verwandelten die Stuttgarter Innenstadt zu einen der größten und schönsten Weihnachtsmärkte Europas. Der Markt-, Schiller- und Schlossplatz, sowie die Hirsch- und Kirchstraße verbreiteten mit festlicher Beleuchtung vorweihnachtliche Stimmung. Zimt- und Vanille-

düfte zogen durch die Gassen, alles glitzerte und funkelte. Engel, Tannenzweige und Weihnachtskugeln schmückten die vielen Holzhäuschen und von überall her war weihnachtliche Musik zu hören.

Der Ausflug mit der Ausstellung und dem wunderschönen Weihnachtsmarkt begeisterte die Teilnehmer und war für alle ein sehr schönes Tageserlebnis mit bleibenden Erinnerungen.



Europapolitisches Seminar im Europa Haus

Hammelburg Der Bezirksverband Unterfranken und der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union hat zu einem europapolitisches Seminar nach Hammelburg in das Europa-Haus eingeladen. Bei der Wahl der beiden Referenten hatte der Bezirksvorsitzende Hans-Dieter Scherpf eine glückliche Hand bewiesen. Zwei Referenten, beide mit der Europäischen Union in unterschiedlicher Weise verbunden, machten die Arbeit der Brüsseler Institutionen für Freiheit, Sicherheit und Daseinsvorsorge für 500 Millionen Europäer deutlich. „Wie funktioniert die Europäische Union?“, dieses Thema galt es verständlich aufzubereiten.

Durch die Veranstaltung führte Dieter Galm, er ist der Leiter des APG´s des Europa-Union Kreisverbandes Hammelburg.

Wie werden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien erst einmal angestoßen, bevor diese in Brüssel oft Jahre später verabschiedet und in Kraft gesetzt werden? Wer kennt das Prozedere?



Dieter Schornick, als Vertreter eines Fachverbandes schilderte die mühsame und überlegte Zusammenarbeit. Es ist ein Ringen, ein Kampf mit Argumenten die überzeugen müssen.

Am Ende ist der Lohn, für alle Beteiligten, - Kommission, Ausschüsse, Industrie, Verbraucher - ein befriedigendes Ergebnis auf den Weg in die Praxis gebracht. Lobbyarbeit im besten Sinne.

Beim gutem Willen der Beamten in

Brüssel, sie sind auf den Sachverstand und die Erfahrung der Industrie, der Wirtschaft, und Forschung angewiesen. Nachbesserungen durchzusetzen, nimmt Zeit in Anspruch. Was die Kommission zur Beschlussfassung vorlegt, das muss für die Abgeordneten des Europäischen Parlaments einsichtig und in der Lebenswirklichkeit der Bürger praktikabel sein.

Den zweiten Teil am Nachmittag übernahm Paul-Joachim Kubosch. Er ist Beamter der Europäischen Union,



Jurist. Er leitet das Regionalbüro des Europäischen Parlaments in München. Kubosch sieht die Union von innen. Er kennt alle ihre Institutionen und ihr Zusammenwirken. Da ist Politik im

Spiel die alle Lebensbereiche berührt. „Politik ist die Kunst des Möglichen“, sagte Kubosch.

In seinem Vortrag ging es um Ausgewogenheit der Interessen der Länder. Mithilfe der übertragenen Macht gilt es auch nicht allen Einsichtiges durchzusetzen. Die Wirksamkeit des politischen Handelns und damit der angestrebte Erfolg darf Brüssel nicht aus den Augen zu verlieren. Es geht um Effizienz. Schlussendlich gilt es die Wahrnehmung bei den Bürgern zu vermitteln, was Brüssel tut und lässt, es sind immer die gewählten Vertreter der achtundzwanzig Staaten die entscheiden. Das politische Europa ist Wirklichkeit geworden. Das demokratische Prinzip ist unumstößlich.

Viele nationale Rechte sind längst an die Staatengemeinschaft abgegeben. Eine Zukunft für die europäischen Nationen gibt es nur gemeinsam. Siebenhunderteinundfünfzig Abgeordnete vertreten im Europäischen Parlament 500 Millionen Bürger.

Das Ringen um ein Freihandelsabkommen (TIPP) mit den USA hat gerade erst begonnen. Das Für und Wider wird die Diskussion in den nächsten Jahren beherrschen. Orientieren sich die USA an den Anliegerstaaten des Pazifiks und bilden einen gigantischen Freihandelsraum der von Bevölkerungszahl, Kapital, Land und Produktion Europa bei weitem übertrifft? Ist Europa abgehängt?

Auch die Asylpolitik der Europäischen Union wurde angesprochen. Die Zahl der Flüchtlinge, Asylanten, Immigranten steigt von Woche zu Woche. Nur wenige der achtundzwanzig Staaten sind aufnahmebereit. Auch Paul-Joachim Kubosch hatte keine Antwort auf dieses so drängende und sich ständig verschärfende Problem. Ein zweifelhafter Vorzug, wenn die Flüchtlingsströme vornehmlich nach Deutschland und Frankreich führen. Aber auch Italien ist enorm durch Flüchtlinge aus Afrika belastet. Inzwischen ein geopolitische Herausforderung für Europa und seine Bürger.



Theater- und Konzertfreunde

Auch in der neuen Saison 2015/16 werden die Veranstaltungen im Theater in Schweinfurt wieder besucht. Zu den 10 Veranstaltungen des Gemischten-Abos fährt ein Bus nach Schweinfurt.

Sollte noch Interesse an den Abos bestehen, bitte schnellstmöglich melden! Der Anmelde-termin ist zwar schon überfällig, doch es gibt immer wieder

Restplätze die vom Theater uns auf Rückfrage angeboten werden

Für den Fall, dass Karten wegen Verhinderung des Kartenbesitzers nicht genutzt werden können, besteht die Möglichkeit, diese an interessierte Personen weiterzugeben. Für die Vermittlung rufen Sie bitte bei Ingrid Scherpf unter Telefon 09732 – 4161 an.

Weitere belegte Abos von Mitgliedern der Europa-Union Hammelburg im Theater Schweinfurt sind:

Senioren 1	Senioren 2
Konzertmiete 1	Konzertmiete 2
Ring Rot	Tanztheater

Für die Saison 2015 / 2016 haben ca. 65 Personen Abos über die Europa-Union Hammelburg gebucht!

Organisation: Europa-Union Hammelburg - Ingrid Scherpf, Tel. 09732-4161, E-Mail: h-d.scherpf@online.de

Bezirksversammlung 2015 der Europa-Union Unterfranken

Justizminister Prof. Dr. Bausback zu Gast in Aschaffenburg

Die Bezirksversammlung 2015 der Europa-Union Bezirk Unterfranken am 09.05.2015 fand diesmal im Sitzungssaal des Landratsamtes Aschaffenburg statt. Es waren 46 Delegierte und Gäste von den Kreisverbänden aus Unterfranken anwesend. Die größte Gruppe mit 20 Teilnehmern stellte der EU-Kreisverband Hammelburg.

Als Ehrengäste konnte Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf aus Hammelburg diesmal den stellvertretenden Landrat Valentin Weber vom Landkreis Aschaffenburg, den bayerischen Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback aus Aschaffenburg und den stellvertretenden Landesvorsitzenden der Europa-Union Bayern, Edgar Hirt aus Hammelburg begrüßen.

Die Organisation der Bezirks-Delegierten-Versammlung 2015 lag diesmal in Händen des EU-Kreisverbandes Aschaffenburg unter Leitung vom Vorsitzenden Dr. Werner Tobergte. Unterstützt wurde er dabei von Landrat Valentin Weber, stellvertretender Kreisvorsitzender der EU-Aschaffenburg, der als Hausherr die Gäste recht herzlich begrüßte und sie auch bestens im Landratsamt, dem Veranstaltungsort, betreute und versorgte.

Diesmal standen keine Wahlen an, neben den normalen Regularien wie den Tätigkeitsbericht des Bezirksvorsitzenden Hans-Dieter Scherpf und den Kassenbericht des Schatzmeisters Dieter Lotze, wurden noch die geplanten Termine für 2015 des Kreisverbandes näher dargestellt. Die Versammlung moderierte Ge-

schäftsführer Josef Schellenberger. Die Europa-Union Unterfranken ist auch in 2015 mit seinen 1248 Mitgliedern noch nach wie vor der größte Bezirksverband in Bayern, obwohl ein leichter Rückgang der Mitglieder in diesem Jahr zu verzeichnen ist, besonders bedingt durch die Altersstruktur. Größte Kreisverbände in Unterfranken sind Hammelburg mit 461 und Bad Kissingen mit 445 Mitgliedern. Die meisten Jungen Europäern hat der KV-Bad Kissingen mit über 300 Mitgliedern. Deshalb appellierte Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf an die Delegierten der Kreisverbände, alles daran zu setzen um neue vor allem junge Mitglieder, zu werben.

Bei seinem Referat zu der momentane europolitischen Lage ging Justizminister Bausback auch auf die komplizierte Situa-



tion zwischen Griechenland und der EU ein. Bausback sprach aber auch die positiven Errungenschaften an, die über all die Jahre hinweg, besonders Deutschland zu Gute gekommen sind, vor allem die lange Zeit Sicherheit und Frieden in

Europa, der Wohlstand, sowie die Reisefreiheit ohne merkbare Grenzen und die einheitliche Währung der EURO. Er lobte die Leistungen der Europa-Union, bei der Aufklärung der Bürger zu dem Thema

Europa und regte an dies so weiter zu machen. Er selbst ist auch schon lange Jahre Mitglied im EU-Kreisverband Aschaffenburg.

Ein Grußwort mit aktuellen Ausführungen zur Europa-Union auch in Bayern überbrachte der stellvertr. Landesvorsitzende der EU-Bayern Edgar Hirt. Hirt ging auch auf das Jubiläum 65 Jahre Schumann-Erklärung ein, was wohl einer der entscheidenden Schritte in der Geschichte der EU war und noch ist.

Traditionell endete die Bezirksversammlung 2015 mit der Europa-Hymne. Danach gingen die Teilnehmer zum neuen EU-Mittelpunkt nach Westerngrund um den Europatag 2015 dort zu feiern!

Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf wies auf das aktuelle Thema zum Europatag 2015 der Europa-Union hin.

Das aktuelle Thema der Europa-Union zum Europatag 2015 ist, „*Noch mehr Menschlichkeit gegenüber Flüchtlingen!*“ Die überparteiliche Europa-Union Deutschland fordert anlässlich des Europatages 2015 die EU-Mitgliedstaaten auf, mehr Verantwortung für Flüchtlinge zu übernehmen. „Am 9. Mai gedenken wir der Anfänge des europäischen Friedensprojektes. Der dauerhafte Frieden innerhalb der Europäischen Union ist unser größtes Glück und gleichzeitig Auftrag für uns, Menschen aus Krisengebieten Schutz zu gewähren. Der Tod unzähliger Flüchtlinge im Mittelmeer ist unseres Wohlstandes und unserer Werte unwürdig.“

Europatag 2015 am EU-Mittelpunkt in Westerngrund

Eine rundum gelungene Europatagfeier organisierte die Interessengruppe "EU-Mittelpunkt" der Spessartbund-Ortsgruppe Schöllkrippen und die Europa-Union Aschaffenburg zu diesem Anlass am geografischen Mittelpunkt der EU in Westerngrund.

Die Begrüßung zur politischen Veranstaltung am Nachmittag erfolgte durch Hans-Dieter Scherpf, Bezirksvorsitzender der Europa-Union Unterfranken, und Westerngrunds Bürgermeisterin Brigitte Heim. Der Heimat- und Geschichtsverein „Oberer Kahlgrund“ stellte in Form einer Aufführung, die zur Zeit des „ersten Europäers“ Karl des Großen spielte, die Geschichte Europas dar. Die Festrede hielt der hessische Europa-Abgeordnete Thomas Mann.

Das aktuelle Thema der Europa-Union zum Europatag 2015 ist, „*Noch mehr Menschlichkeit gegenüber Flüchtlingen!*“

Die überparteiliche Europa-Union Deutschland fordert anlässlich des Europatages 2015 die EU-Mitgliedstaaten auf,

mehr Verantwortung für Flüchtlinge zu übernehmen. „Am 9. Mai gedenken wir der Anfänge des europäischen Friedensprojektes. Der dauerhafte Frieden innerhalb der Europäischen Union ist unser größtes Glück und gleichzeitig Auftrag für uns, Menschen aus Krisengebieten Schutz zu gewähren. Der Tod unzähliger Flüchtlinge im Mittelmeer ist unseres Wohlstandes und unserer Werte unwürdig“.

Andrea Lindholz betonte in ihrer Ansprache: „Ein gemeinsames Europa steht nicht nur für freien Handel, ein gemeinsames Europa bedeutet vor allem auch Sicherheit und Frieden – im Hinblick auf den 8. Mai, den 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges, müssen wir dafür sehr dankbar sein.“

Im Rahmen der Feierlichkeiten startete auch ein Projekt, dass Andrea Lindholz ganz besonders am Herzen liegt: sie schaufelte Erde vom Mittelpunkt der Europäischen Union in einen Sack, der im Oktober von Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis mit nach Berlin gebracht

wird. Hintergrund: Westerngrund darf sich seit dem EU-Beitritt Kroatiens am 01. Juli 2013 mit dem Titel „geographischer Mittelpunkt der Europäischen Union“ schmücken. Bis dahin hatte das hessische Gelnhausen-Meerholz, zwölf Kilometer nördlich von Westerngrund, diesen Titel für sechseinhalb Jahre inne. Über den Landkreis, Deutschland und sogar Europa hinaus ruft die Mitte der EU das Interesse der Menschen hervor, wie die Gästebücher zeigen: nicht nur viele Europäer haben sich eingetragen – Menschen aus über 50 Nationen, wie den USA, der Mongolei und Australien, haben den EU-Mittelpunkt schon besucht.



Kulturfahrt nach Dalmatien / Kroatien

HAMMELBURG 45 Mitglieder und Freunde der Europa-Union begeisterten die kroatische Riviera und die Weltkulturerbestadt Mostar. Reiche Kultur, bezaubernde alte Hafencitätchen, zeitlose mediterrane Schönheit, kristallklares türkisfarbenes Wasser und das Biokovo – Gebirge, war das Ziel einer achttägigen Kulturreise der EUROPA – UNION Hammelburg unter Leitung ihres stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Lotze.

Bei herrlichem sonnigen Wetter startete man am zweiten Tag nach Split, der größten und bedeutendsten Stadt Dalmatiens. Die Besichtigung der Altstadt mit seinem beeindruckenden 1700 Jahre alten „Diokletianspalast“ zählt zu den besterhaltenen antiken Bauwerken.

Der anschließende Bummel durch das malerische mittelalterliche Städtchen „Trogir“, seit 1997 UNESCO – Weltkulturerbe, konnte gefallen. Die Bootsfahrt in die imposante „Cetina-Schlucht“ in der Nähe des Piratenstädtchens „Omis“ war ein Höhepunkt dieses Tages.

Eine weitere Station dieser Reise war die Schifffahrt zur Insel „Brac“. Das Gestein der Insel, der weiße Marmor wurde bereits von den Römern abgebaut und fand Verwendung für den Diokletianspalast in Split, dem Weißen Haus in Washington und dem Berliner Reichstagsgebäude. Auch die dortige Besichtigung der weltberühmten Steinmetz - Schule fand großes

Interesse.

Der Besuch der malerischen Altstadt „Mostar“ mit seinem Wahrzeichen und im letzten Krieg 1993 völlig zerstörten weltberühmten 28 Meter langen und 19 Meter hohen Brücke

„Stari Most“, welche inzwischen wieder aufwändig restauriert wurde, war ein weiteres Highlight. ,

Der Höhepunkt dieser Rundreise war die Busfahrt nach „Dubrovnik“, auch die Perle der Adria genannt. Die 1980 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte prächtige Altstadt ist sozusagen eine große Freilichtbühne. Eine Stadtführung brachte

den Hammelburger -Europäern die aus verschiedenen Epochen stammenden vielen prachtvollen Baudenkmäler, wie auch die begehbare Stadtmauer, näher. Am vorletzten Tag stand der Besuch des Nationalparks „KRKA“ auf dem Programm. Imposant dort zu sehen, wie über die Kalksinterterrassen die Wasserfälle malerisch in die Tiefe stürzen. Mit der Besichtigung eines typischen Ethnodorfes in der Nähe dieses 1985 gegründeten Nationalparks nahm die Gruppe Abschied von diesem reizvollen Land und deren gastfreundlichen Bevölkerung.



Naturkundliche Wanderung rund um den Schlossberg

HAMMELBURG Schloss Saaleck, am 31. Mai 2015

Unter der Führung vom Naturschutzbeauftragten, Herrn Friedrich Mährlein konnte

Dieter Lotze, stellvertretender Vorsitzender der Europa – Union Hammelburg e.V.

eine stattliche Anzahl von Mitgliedern wie auch Gästen, zu einer naturkundlichen Wanderung gewinnen.

Bei idealem Wanderwetter starteten die Hammelburger – Europäer vom Kloster – Altstadt auf

der alten Bundesstrasse in Richtung Obereschenbach. Auf halben Weg dorthin, verließ die Gruppe diese alte Strasse, um dann in ein landschaftlich herrliches Seitental zu gelangen. Dort konnte die Gruppe die ersten Orchideen, wie auch die dort teilweise einmalige Pflanzen- und

Blumenwelt bewundern. Auch der dortige einmalige Ausblick auf den nahe liegenden Sodenberg, wie auch auf das herrliche Saaletal mit Blick auf Hammelburg, wird den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

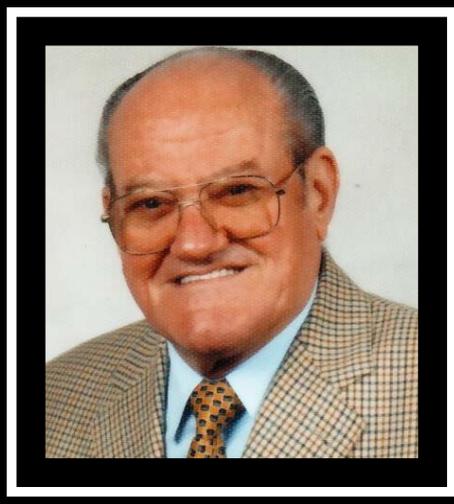
Nach einer Laufstrecke von ca. 1 ½ Stunden machte die Wandergruppe dann eine Pause am nahe liegenden historischen „Kavaliershäuschen, um das dortige Weinfest vom Weingut Schloss Saaleck zu besuchen.

Mit der herrlichen Abendsonne im Rücken und weitere imposante Ausblicke ins Saa-

letal führte der Fußweg oberhalb des Schützenhauses vorbei, um dann über den altherwürdigen und historischen Kreuzweg, wieder zum Ausgangspunkt, Kloster-Aldstadt zu gelangen.



Ehrenmitglied Lothar Günther verstorben



Einen Tag nach seinem 78. Geburtstag ist unser Ehrenmitglied Lothar Günther verstorben. Voller Schmerz hat auch uns die Nachricht von seinem Tod getroffen und in tiefe Trauer versetzt. Wir sind bestürzt, dass unser Freund Lothar sich von den Folgen seiner schweren Krankheit nicht mehr erholen konnte.

Im Namen der Vorstandschaft und der Kegelfreunde der Europa Union darf ich Worte des Abschieds und des Dankes an unser Ehrenmitglied richten.

Lothar Günther ist am 1. März 1977 dem Kreisverband beigetreten.

Von 1990 bis 2007 war er Geschäftsführer. Während dieser Zeit hat er die Geschicke des Vereins mit Rat und Tat mitbestimmt. In seine Zeit fielen auch der Kauf und der Umbau des Europahauses am Viehmarkt.

Er hat es wie sein eigenes Haus verwaltet. Er war ein Mann der Tat, der das Ehrenamt mit ganzer Kraft ausführte. Es war ihm nichts zu viel.

Mit ihm zusammen zu arbeiten war ein Vergnügen, da er penibel genau und zuverlässig war. Lieber Lothar, auf Dich konnte man sich verlassen.

Das habe ich während meiner Zeit als 1. Vorsitzender immer dankbar festgestellt. Ich war mit ihm mehr als 50 Jahre auch freundschaftlich verbunden.

Mit Lothar Günther verliert die Europa Union Hammelburg eines seiner langjährigsten und aktivsten Mitglieder. Auch im Bezirksverband der Europa Union Unterfranken war er engagiert und von seinen Mitstreitern sehr geachtet.

Für seine Verdienste wurde er mehrfach geehrt.

Die Ehrennadel in Silber des Kreisverbandes erhielt er 1991, in Gold 2007,

Die Verdienstnadel des Bundesverbandes in Bronze 1996, in Gold 2008.

Zum Ehrenmitglied wurde er am 1.9.2008 ernannt. Seit dieser Zeit gehörte er auch dem Ehrenrat an.

Danke für alles was Du für unseren Europa Union Kreisverband getan hast. Wie sehr Du mit der Idee eines vereinigten Europa verwurzelt warst, kann man daran erkennen, dass für das Erinnerungsbild an Dich unser Europa Logo mit den 12 blauen Sternen ausgewählt wurde.

Wir werden Dich schmerzlich vermissen – den guten Menschen, meinen guten Freund und Dein besonderes Engagement.

Was bleibt ist unser Dank und das Versprechen dass wir Dich nicht vergessen werden.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt den Angehörigen, und all denjenigen, die mit Lothar Günther einen Freund verloren haben.

Das Leben ist vergänglich, doch die Liebe, Achtung und Erinnerung bleiben für immer.

Edgar Hirt

Christel Burdack und Reinhold Knecht Kegelclubmeister 2014

Während Christel Burdack bereits zum zweiten Mal in ihrer relativ kurzen Zugehörigkeit zur Kegelgruppe der Europa Union (Keuz), die Meisterschaft erringen konnte, gelang es Reinhold Knecht, dem Leiter dieser Gruppe zum ersten Mal. Dass ihm dies nach kurzer Zeit entsprechend seiner Herz-Operation gelang, spricht weniger für eine völlige Wiederherstellung seiner Fitness als vielmehr der Tatsache, dass die als Favoriten geltenden Mitglieder, wie Edgar Hirt, Ernst Deier und Ernst Burdack nicht annähernd ihre Normalform zeigten und weit hinter ihrem Leistungsvermögen zurückblieben. So konnte Reinhold Knecht mit einem Holz Vorsprung (53 Holz) den Titel gewinnen. Mit je einem Holz weniger belegten Ernst Burdack und Ernst Deier die Plätze

2 und 3. Krankheitsbedingt konnte Lothar Günther seinen Titel nicht verteidigen. Bei den Damen setzte sich Gerda Hofmann zunächst mit 53 Holz souverän an die Spitze und schien ihren Vorjahrsitel verteidigen zu können. Doch im Nachkegeln zog die Meisterin des Jahres 2012 Christel Burdack mit 60 Holz an ihr vorbei, da auch die als Geheimfavoritin geltende Edith Deinlein, terminlich bedingt um die Meisterschaft nicht mehr eingreifen konnten. Spannend wird es in diesem Jahr, wenn alle Favoritinnen dabei sein können, wer die neue Meisterin wird. Auch sollten sich die Herren auf ihr Leistungsvermögen besinnen, um die Souveränität der Damen mit besseren Ergebnissen zu mindern und zu Recht als „stärkeres Geschlecht“ zu gelten.



Das Bild zeigt die Pokalübergabe der Meister 2013 Gerda Hofmann und Lothar Günther an die neuen Meister Christel Burdack und Reinhold Knecht mit dem Pokalstifter und Ehrenvorsitzenden der Europa Union Edgar Hirt

Preisschafkopf

Senior Ernst Wald wurde souveräner Meister beim Preisschafkopf-Turnier im März 2015. Mit deutlichem Vorsprung von 170 Punkten vor dem zweitplatzierten Rudi Romancyk empfing er den Wanderpokal und den Gutschein für eine Berlinreise vom Vorsitzenden Hans Dieter Scherpf. Die zweit bis viertplatzierten R. Romancyk, R. Walter, R. Knecht erhielten Warengutscheine.



Mit dem Hinweis dass jeden 1. Freitag im Monat für das nächste Turnier geübt werden kann verbunden mit dem Dank an Turnierleiter Reinhold Knecht, endete der Abend.

